Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08950163

Kreis Meißen

Gemeinde Radebeul, Stadt

Anschrift Eduard-Bilz-Straße 35

Gem. * Fl-stck. * Flur Oberlößnitz * 50h

Kurzcharakteristik

Villa mit Einfriedung; für Radebeul typischer landhausartige Bau mit Anklängen an den Schweizerhausstil (weite Dachüberstände und Holzzierrat), Putzbau mit vollständig erhaltener Fassadengliederung und mit Holzveranda, baugeschichtlich und stadtentwicklungsgeschichtlich bedeutend

Denkmaltext

Die Eduard-Bilz-Straße 35 in Radebeul ist eine eingeschossige, landhausartige Villa mit Drempel, flachem Satteldach mit Akroteren und zweigeschossigem Mittelrisalit in der Traufseite. Davor im Erdgeschoss Veranda mit Freitreppe zum Garten. Nach der Hofseite zweigeschossiger Seitenflügel mit Flachdach. Ein Putzbau mit Sandstein- und erhaltenen Putzgliederungen, Bruchsteinsockel. Holzzaun zwischen Sandsteinpfeilern als Einfriedung. 1880 ausgeführt durch die Baufirma Gebr. Ziller. Ausbau zu einem Zweifamilienhaus 1934. Vom gleichen Typ wie die Villen Eduard-Bilz-Straße 31 und Eduard-Bilz-Straße 33, im Gegensatz zu diesen blieb hier die vollständige Fassadengliederung erhalten (aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007).

Die Denkmaleigenschaft des um 1880 errichteten Gebäude ergibt sich aus der baugeschichtlichen und stadtentwicklungsgeschichtlichen Bedeutung. Das anderthalbgeschossige Bauwerk mit erhöhtem Mittelteil ist ein charakteristisches Beispiel für die während der Erbauuungszeit vorherrschende Stilrichtung des Historismus, der durch das Nachahmen vergangener Stilepochen, wie Renaissance, Barock usw. gekennzeichnet war. So finden sich an dem hier zu beurteilenden Objekt Gestaltungselement der Renaissance, wie die Eckbetonungen und die ädikulartig hervortretenden Fensterrahmungen. Die Akrotere sind typisch für den Klassizismus. Hinzu treten Motive des Schweizerhausstils, einer Spielart des Historismus. Dazu gehören die weiten Dachüberstände.
Ein weiterer Aspekt der Denkmaleigenschaft ist die stadtentwicklungsgeschichtliche Bedeutung. Die Eduard-Bilz-Straße 35 dokumentiert die Entwicklung Radebeuls von einer Landschaft mit Weinbergen, Winzereien und einzelnen, verstreut liegenden Dörfern zu einem mittels gitternetzartigem Straßensystem verbundenen Ort, der zunehmend vorstädtische Züge annahme, wobei er zumeist mit freistehenden, landhausartigen Gebäuden bebaut wurde.
Dabei ergibt sich das öffentliche Erhaltungsinteresse aus dem Gewicht der genannten Schutzgründe, dem exemplarischen Wert für die Architekturrichtung des Historismus und dem authentischen Zustand des Anwesens.

LfD/2016, Michael Müller

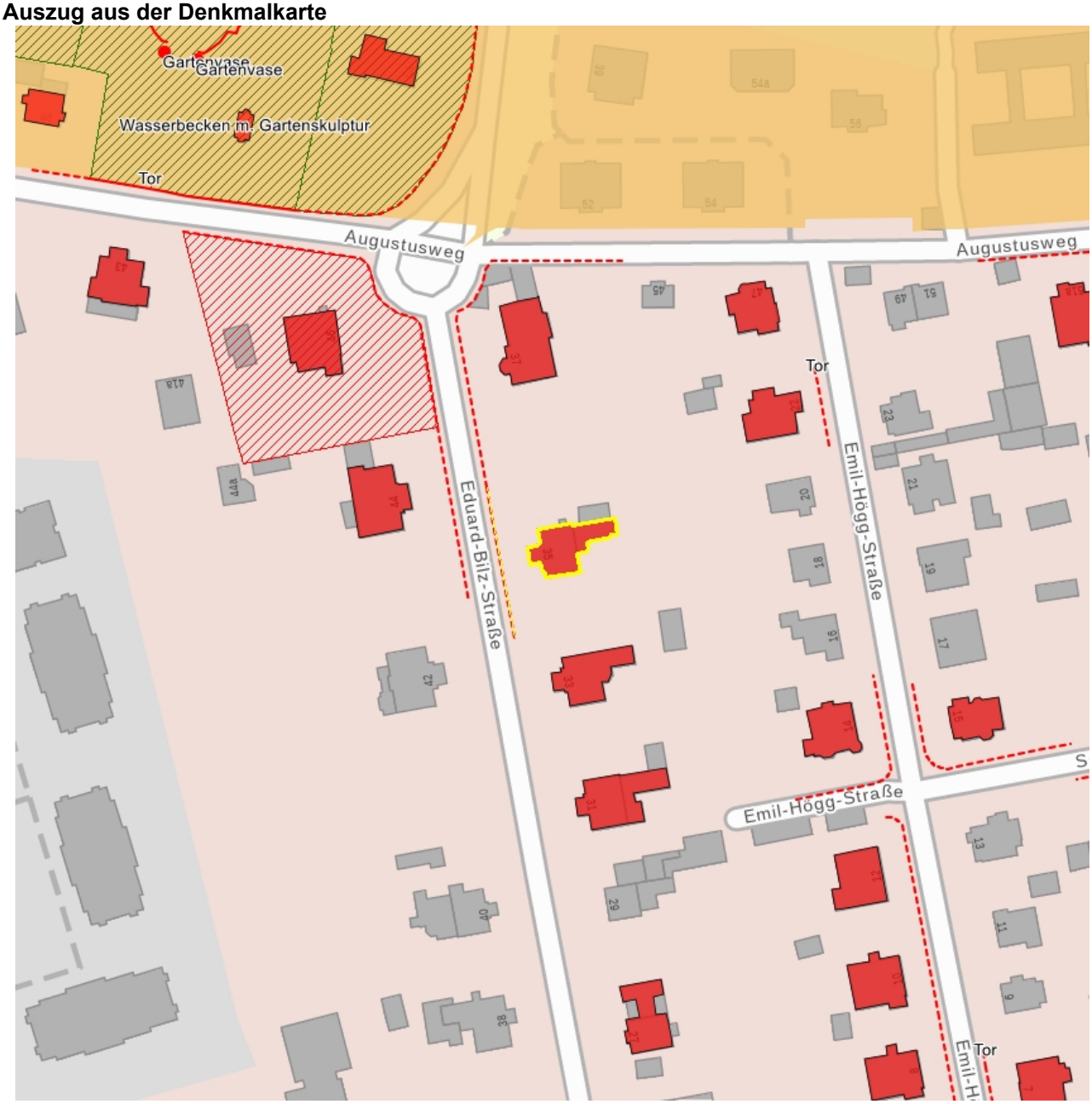
Datierung 1880 (Villa)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **IL/100/1**
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.